



Maritime Industry 2024

Vom 28. bis zum 30. Mai 2024 fand die Maritime Industry im niederländischen Gorinchem statt. Auch die SUT war dort mit einem Stand vertreten. Auf der Messe führte die Redaktion vielseitige Gespräche zur Binnenschifffahrt, zu Antriebstechniken und vielen anderen Themen.

Die Binnenschifffahrtmesse in Gorinchem

Auch in diesem Jahr versammelten sich Experten und Besucher in der Evenementenhal Gorinchem, um sich über Fachthemen zur Binnenschifffahrt auszutauschen. Dabei erhielt die SUT-Redaktion einen Einblick in die aktuellsten Produkte, Dienstleistungen und Innovationen aus der Schifffahrtsindustrie.

Auf den „Knowledge-Sessions“ konnten Besucher neue Impulse sammeln, zum Beispiel hinsichtlich gegenwärtiger Digitalisierungstrends in der Binnenschifffahrt. Ein Schwerpunkt wurde auch auf die Realisierung einer nachhaltigeren Schifffahrt in Deutschland und Europa gelegt. Neben vielen Unternehmensvertretern sprach SUT unter anderen mit den Experten der August Storm GmbH, der Tischlerei und Alubau Wessels, der THG Transportvermittlungs- und Handelsgesellschaft, Promarin, FS Schiffstechnik und vielen mehr.

Saku

Martin Heying



Storm: Mehr Digitalisierung in der Binnenschifffahrt



Sarah Kuhn

Auf der diesjährigen Maritime Industry in Gorinchem gaben die Unternehmen August Storm GmbH & Co. KG, Koedood Marine Group und die ScanDiesel GmbH auf ihrem Gemeinschafts-

stand Einblicke in ihr Service-Angebot rund um EU StufeV-Motoren sowie Abgasnachbehandlungssysteme als Retrofit-Lösung für Binnenschiffe.

An ihrem Messestand informierten STORM-Geschäftsführer Timo Schlotzhauer und Kundenbetreuer Peter Retzmann unter anderem über das digitale Überwachungssystem STORM Eye. Das herstellerunabhängige System verfolgt das Ziel, remote Motoren auf Binnenschiffen zu überwachen und präventive Maßnahmen zu ermöglichen. Binnenschifffahrtskunden können mittels gesendeter Echtzeit-Daten zum Beispiel Informationen zur Ölqualität und anderen Werten je nach Bedarf abrufen. Durch die Datenanalyse lassen sich Rückschlüsse hinsichtlich der betrieblichen Sicherheit ziehen, notwendige Servicearbeiten werden präzise identifiziert. „Die erste Flotte mit zehn baugleichen Schiffen, ausgestattet mit je zwei StufeV-Koedood-Motoren, sind online“, so Peter Retzmann. Mehr Schiffe, die das Überwachungssystem installiert haben, sollen in absehbarer Zeit kommen.

Am Standort Duisburg hat sich das STORM-Team zudem neu aufgestellt und zählt nun, neben einem neuen Einsatzleiter, insgesamt 15 Mitarbeitende.



Wessels: Gut ausgelastet



Martin Heying

Am Stand der Tischlerei und Alubau Wessels GmbH merkte Projektmanager Jan Wessels im Gespräch mit SUT an, dass auf der Messe wie üblich viele Gespräche geführt würden. Man pflege das bestehende Netzwerk an Kunden, gleichzeitig wurden jedoch auch neue Kontakte geknüpft. Daher plant das Unternehmen mit Sitz in Haren auch im nächsten Jahr mit einem Stand auf der Maritime Industry vertreten zu sein. Auch auf der Shipping Technics Logistics (STL) in Kalkar wird Wessels im kommenden September erneut einen Stand haben. Insgesamt ist Wessels in Bezug auf seine Auftragsmengen und -vielfalt auch in diesem Jahr gut ausgelastet. Darunter fallen zum Beispiel mehrere Aufträge in Zusammenarbeit mit der Hitzler Werft in Lauenburg. Beteiligt ist Wessels dabei unter anderem am Innenausbau der neuen Hoyer Bunker Station für den Hamburger Hafen, der Wallaby Crew Transfer Vessel oder auch des Forschungsschiffs „Coriolis“. Parallel baut Wessels viele Steuerhäuser, darunter für die neuen Binnenschiff-Koppelverbände Rhenus Mannheim und Rhenus Wörth. Auch für die Viking River Cruises lieferte Wessels kürzlich das erste von insgesamt zehn in Auftrag gegebenen Steuerhäusern ab. Bis Ende des Jahres 2024 sollen noch vier weitere Bauten fertiggestellt werden.

THG-Schiffsmakler: Stetiger Zuwachs



Sarah Kühn

Am Gemeinschaftsstand der THG Transportvermittlungs- und Handelsgesellschaft mbH und der BVG Binnenschiff-fahrt-Verwaltungsgesellschaft mbH sprach SUT mit Geschäftsführer Christian Hochbein und Head of Controlling Andre Riedmann. Derzeit zählt die bestehende Flotte der THG 20 Schiffe zur Befrachtung und damit acht Schiffe mehr als im vergangenen Jahr. Zuletzt wurde unter anderem die „MS Elan“ aufs Wasser gebracht. Am Messestand sprach Andre Riedmann in dieser Hinsicht von einem stetigen Zuwachs. Gleichzeitig verzeichne man auch wieder mehr Schiffsfinanzierungen, vor allem bei Gebrauchtschiffen.

Anzeige

MULTIPULSION® – KEINE KOMPROMISSE!

- + besserer Brennstoffverbrauch
- + ruhiger und leiser
- + höhere Effizienz

multipulsion.com

Vereinbaren Sie jetzt eine Messfahrt:
+49 2235 79930



promarin